

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

80. Curriculum für das Bachelorstudium Politikwissenschaft an der Universität Salzburg (Version 2016)

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil.....	2
(1)	Gegenstand des Studiums	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)	4
(3)	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt	4
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums.....	5
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen	6
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf.....	6
§ 6	Wahlmodulkataloge und gebundene Wahlmodule	9
§ 7	Freie Wahlfächer.....	9
§ 8	Bachelorarbeit	10
§ 9	Praxis	10
§ 10	Auslandsstudien.....	11
§ 11	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter TeilnehmerInnenzahl ..	11
§ 12	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen	12
§ 13	Prüfungsordnung	12
§ 14	Inkrafttreten	12
§ 15	Übergangsbestimmungen	12
	Anhang I: Modulbeschreibungen	13

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 08.03.2016 das von der Curricularkommission Politikwissenschaft der Universität Salzburg in der Sitzung vom 27.01.2016 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Politikwissenschaft in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Bachelorstudium Politikwissenschaft beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.
- (2) AbsolventInnen des Bachelorstudiums Politikwissenschaft wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.
- (3) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Gegenstand des Studiums

- (a) Das Bachelorstudium Politikwissenschaft gliedert sich in fünf Kernfächer, die sich mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten beschäftigen:

Kernfach "Politische Theorie und Ideengeschichte"

Das Kernfach "Politische Theorie und Ideengeschichte" befasst sich mit grundlegenden, historisch gewachsenen Konzepten der Politischen Theorie und Philosophie – mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung von Demokratie, Staatlichkeit und Gesellschaft im 20. und 21. Jahrhundert. Dabei werden auch Kontinuitäten und Diskontinuitäten von der Antike bis heute herausgearbeitet. Ziel ist, den Studierenden analytische Instrumente für theoriegeleitetes Herangehen an spezifische Themenstellungen und für die kritische Auseinandersetzung mit politischen Ideologien zur Verfügung zu stellen. Diese Herangehensweise umfasst die Auseinandersetzung mit Fragen der Theoriebildung und die Problematisierung von Funktionen von Theorien in verschiedenen gesellschaftlichen und historischen Kontexten und anhand konkreter Beispiele politischer Entwicklungen.

Kernfach "Österreichische Politik"

Das Kernfach "Österreichische Politik" befasst sich mit den zentralen Institutionen und AkteurInnen, deren Macht, Interessen und Strategien, den Entscheidungsprozessen und Inhalten politischer Entscheidungen im Rahmen der nationalen Politik. Dabei werden u. a. die Themen Parlament und Regierung, Wahlen, direkte Demokratie, politische Parteien und Interessengruppen, Föderalismus und lokale Politik, politische Kultur oder die Rolle der Massenmedien behandelt. Die Einbettung dieser Themen in allgemeine politikwissenschaftliche Konzepte und Theorien soll zu einem besseren Verständnis beitragen. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch der Vergleich Österreichs mit anderen Staaten, vor allem in Bezug auf Merkmale, die im österreichischen System besonders ausgeprägt sind, wie z. B. der Korporatismus (Sozialpartnerschaft) oder die Kon-

sensdemokratie. Dies dient auch dazu, normative Fragen, etwa nach dem Grad der Demokratiequalität oder der Leistungsfähigkeit des österreichischen Systems, aufzuwerfen und Reformmöglichkeiten aus einer breiteren Perspektive heraus zu diskutieren. Die Inhalte politischer Entscheidungen werden anhand ausgewählter Politikfelder (Wirtschafts-, Sozial-, Fremdenpolitik etc.) thematisiert. Bei den einzelnen Themen werden auch historische Trends sowie internationale und/oder europäische Einflüsse auf die nationale Politik in die Analyse miteinbezogen.

Kernfach "Vergleichende Politikwissenschaft"

Das Kernfach "Vergleichende Politikwissenschaft", eines der ältesten Forschungsfelder der Politikwissenschaft, befasst sich mit der vergleichenden Analyse von Regierungssystemen. Die politische Kultur, AkteurInnen, Institutionen und Prozesse werden identifiziert, verglichen und analysiert, mit dem Ziel, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Relevante Konzepte, welche betrachtet werden, beinhalten Staaten, Nationen, Regime (Demokratie und Autokratie), Regierungstypen, politische Institutionen (wie Wahlsysteme und Parteiensysteme), politische Kultur sowie Repräsentation (insbesondere von Gruppen, die durch Geschlecht, Ethnizität, Religion oder Einkommen benachteiligt sind). Die Ursachen und Konsequenzen von Variationen politischer Systeme werden international und im Zeitverlauf analysiert und durch rationale, kulturelle, strukturelle und institutionelle Argumente erklärt. Betrachtet werden sowohl Industrie- als auch Schwellen- und Entwicklungsländer, wobei die Analyse meist auf eine Region, einen Ländertyp oder ein einzelnes Land begrenzt wird. Zusätzlich zu den Inhalten wird Vergleichende Politikwissenschaft als Methode vermittelt, vor allem die grundlegenden theoretischen Überlegungen und die praktische Anwendung.

Kernfach "Internationale Beziehungen"

Gegenstand des Kernfachs "Internationale Beziehungen" ist die internationale Politik in ihren vielfältigen Erscheinungsformen. Dazu gehören zum einen die klassischen Themen der Internationalen Beziehungen aus den Feldern der Konflikt- und Friedensforschung, der Außenpolitikanalyse sowie die Rolle internationaler Organisationen in der Weltpolitik. Zum anderen bilden internationale Wirtschaftsbeziehungen, transnationale AkteurInnen in der internationalen Politik und internationale Umweltpolitik besondere Schwerpunkte in diesem Themenbereich. Die Studierenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Ideengeschichte und besonders die neuen Forschungsentwicklungen innerhalb der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen vermittelt. Darüber hinaus erhalten sie das analytische und technische Rüstzeug, um neueste Entwicklungen innerhalb der Teildisziplin und ihrer Themenfelder zu verstehen.

Kernfach "Politik der Europäischen Union"

Das Kernfach "Politik der Europäischen Union" befasst sich mit den zentralen Institutionen der Europäischen Union, den politischen Entscheidungsprozessen im europäischen Mehrebenensystem sowie ausgewählten Politikbereichen. Zu den zentralen Institutionen zählen dabei insbesondere der Europäische Rat und Ministerrat, Kommission, Parlament, Gerichtshof und Zentralbank. Deren Zusammenwirken wird ebenso behandelt wie die demokratische Qualität europäischer Entscheidungsprozesse, die Einbindung von Interessengruppen, die öffentliche Meinung(sbildung) in Europa sowie die Rückwirkungen des Integrationsprozesses auf mitgliedstaatlicher Ebene. Beispielhaft wird das breite Spektrum an Politikbereichen behandelt, die eine europäische Dimension haben – vom Binnenmarkt als Kern über die Wirtschafts- und Währungsunion bis hin zu weniger integrierten Bereichen, etwa der Außen- und Sicherheitspolitik. Eingebettet sind diese Themen in allgemeine politikwissenschaftliche Theorien, spezifische Theorien der Europäischen Integration und Europäisierung sowie in den jeweiligen historischen Kontext des Integrationsprozesses.

- (b) Die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Schwerpunkten wird durch weiterführende methodische bzw. praxisorientierte Lehrveranstaltungen unterstützt. Diese sollen die Studierenden befähigen, eigenständig sowohl theoretisch angeleitete, methodisch fundierte und empi-

risch-analytisch ausgerichtete sozialwissenschaftliche Forschung zu betreiben als auch innovative Untersuchungs- und Lösungsstrategien für politisch und gesellschaftlich relevante Probleme zu erarbeiten.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Studierende verfügen nach Abschluss des Bachelorstudiums Politikwissenschaft über folgende Kompetenzen:

Sachkompetenzen, d. h. insbesondere
- grundlegendes Wissen über politikwissenschaftliche Theorien, politische Konzepte, AkteurInnen, Institutionen, Prozesse, Normen und zentrale Politikfelder;
- die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Forschungsarbeiten zu verstehen, zu bewerten und ihre Erkenntnisse auf andere politische Themenbereiche zu übertragen;
- die Fähigkeit, auf Basis sozialwissenschaftlicher Konzepte und Theorien politische und gesellschaftliche Problemstellungen zu analysieren.
Methodenkompetenzen, d. h. insbesondere
- die Fähigkeit, sich eigenständig politisches Wissen anzueignen und durch überlegte, kritische Anwendung empirisch-analytischer Forschungsmethoden, einschließlich computerunterstützter Statistik, eigene politikwissenschaftliche Forschungsarbeiten zu planen und durchzuführen;
- die Fähigkeit, mit anderen (interdisziplinär oder in Gruppen) zu kooperieren und gemeinsame Forschung zu betreiben;
- die Fähigkeit, wissenschaftliche Studien und eigene Forschungsergebnisse überzeugend vor Publikum zu präsentieren.
Urteilskompetenzen, d. h. insbesondere
- die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Texte zu verstehen und sie unter Heranziehung der Erkenntnisse aus Nachbardisziplinen (Rechtswissenschaft, Ökonomie, Soziologie, Geschichte etc.) auf interdisziplinäre Weise kritisch zu analysieren und zu bewerten;
- die Fähigkeit, Präsentationen wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zu beurteilen, Vergleiche herzustellen und ein reflektiertes Feedback zu geben;
- die Fähigkeit, eigene Erkenntnisse und Positionen der Konfrontation und Diskussion mit anderen auszusetzen und sie gegebenenfalls zu modifizieren.
Handlungskompetenzen, d. h. insbesondere
- die Fähigkeit, politische und gesellschaftliche Problemstellungen zu erfassen, praktische Lösungsstrategien für sie zu erarbeiten und in öffentlichen Diskussionen argumentativ zu vertreten;
- die Fähigkeit, Wissenschaft und politische Praxis zu verknüpfen;
- die Fähigkeit, auf wissenschaftlicher Basis politische Aktivitäten zu setzen.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

AbsolventInnen des Bachelorstudiums Politikwissenschaft stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung;
- Tätigkeiten in Parlamenten und in politischen Parteien;
- Tätigkeiten in Nichtregierungsorganisationen, Interessengruppen und Gewerkschaften;
- Tätigkeiten in der Privatwirtschaft;
- Tätigkeiten im Mediensektor und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Tätigkeiten im Auswärtigen Höheren Dienst (diplomatische Laufbahn), in den Institutionen der Europäischen Union und in internationalen Organisationen;
- Tätigkeiten in der politischen Bildung (Stiftungen, Akademien, Bildungswerke etc.) sowie
- Tätigkeiten in der universitären und außeruniversitären Lehre und Forschung.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP):

Das Bachelorstudium Politikwissenschaft enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase im ersten Semester im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten. Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind die VU "Einführung in die Politikwissenschaft" (4 ECTS-Anrechnungspunkte) und die VU "Politik – wissenschaftlich betrachtet" (4 ECTS-Anrechnungspunkte) zu absolvieren.

Die positive Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für die Absolvierung sämtlicher weiterer Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiums.

Abweichend davon dürfen, wenn die Studieneingangs- und Orientierungsphase im Wintersemester besucht wird, folgende weiterführende Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von 22 ECTS-Anrechnungspunkten vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden:

- PS "Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens" (6 ECTS-Anrechnungspunkte),
- VO "Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte I" (3 ECTS-Anrechnungspunkte),
- VO "Einführung in die Österreichische Politik I" (3 ECTS-Anrechnungspunkte),
- VO "Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft I" (3 ECTS-Anrechnungspunkte),
- VO "Einführung in die Politik der Europäischen Union I" (3 ECTS-Anrechnungspunkte),
- LVs aus Grundlagen der Nachbardisziplinen (4 ECTS-Anrechnungspunkte).

Wird die Studieneingangs- und Orientierungsphase im Sommersemester besucht, dürfen folgende weiterführende Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von 22 ECTS-Anrechnungspunkten vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden:

- PS "Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens" (6 ECTS-Anrechnungspunkte),
- VO "Einführung in die Internationalen Beziehungen" (3 ECTS-Anrechnungspunkte),
- VO "Forschungsdesign und Qualitative Methoden" (3 ECTS-Anrechnungspunkte),
- LVs aus Grundlagen der Nachbardisziplinen (10 ECTS-Anrechnungspunkte).

(2) Das Bachelorstudium Politikwissenschaft beinhaltet 14 Module, für die 138 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 24 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer und 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Pflichtpraxis veranschlagt. Die Bachelorarbeit wird mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

	ECTS
Pflichtmodule	83
Grundlagen der Politikwissenschaft	14
Politische Theorie und Ideengeschichte	9
Österreichische Politik	9
Vergleichende Politikwissenschaft	9
Internationale Beziehungen	9
Politik der Europäischen Union	9
Forschungsdesign und Qualitative Methoden	9
Quantitative Methoden	9
Bachelorseminar	6
Gebundenes Wahlmodul (3 aus 5 Kernfächern)	30
Vertiefung 1. frei gewähltes Kernfach	12
Vertiefung 2. frei gewähltes Kernfach	12

Vertiefung 3. frei gewähltes Kernfach	6
Wahlpflichtmodul (1 aus 3 Modulen)	12
Weiterführende Methoden der Politikwissenschaft	(12)
Praxisorientierte Lehrveranstaltungen	(12)
Methoden und Praxis	(12)
Offenes Wahlmodul	13
Grundlagen der Nachbardisziplinen	13
Freie Wahlfächer	24
Pflichtpraxis	12
Bachelorarbeit	6
Summe	180

- (3) Das Vorziehen von Modulen und Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium ist nicht zulässig.

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

- **Vorlesung (VO)** gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.
- **Vorlesung mit Übung (VU)** verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.
- **Exkursion (EX)** dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Universitätsortes. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.
- **Konversatorium (KO)** dient der wissenschaftlichen Diskussion, Argumentation und Zusammenarbeit, der Vertiefung von Fachwissen bzw. der speziellen Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten. Ein Konversatorium ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.
- **Proseminar (PS)** ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.
- **Seminar (SE)** ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Politikwissenschaft aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Politikwissenschaft									
Modul / Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
				I	II	III	IV	V	VI
(1) Pflichtmodule									
Modul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft									
STEOP: Einführung in die Politikwissenschaft	2	VU	4	4					
STEOP: Politik – wissenschaftlich betrachtet	2	VU	4	4					
Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens	2	PS	6	6					
Zwischensumme Modul 1	6		14	14					
Modul 2: Kernfach "Politische Theorie und Ideengeschichte"									
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte I	2	VO	3	3					
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte II	2	PS	6		6				
Zwischensumme Modul 2	4		9	3	6				
Modul 3: Kernfach "Österreichische Politik"									
Einführung in die Österreichische Politik I	2	VO	3	3					
Einführung in die Österreichische Politik II	2	PS	6		6				
Zwischensumme Modul 3	4		9	3	6				
Modul 4: Kernfach "Vergleichende Politikwissenschaft"									
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft I	2	VO	3	3					
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft II	2	PS	6		6				
Zwischensumme Modul 3	4		9	3	6				
Modul 5: Kernfach "Internationale Beziehungen"									
Einführung in die Internationalen Beziehungen I	2	VO	3		3				
Einführung in die Internationalen Beziehungen II	2	PS	6			6			
Zwischensumme Modul 5	4		9		3	6			
Modul 6: Kernfach "Politik der Europäischen Union"									
Einführung in die Politik der Europäischen Union I	2	VO	3			3			
Einführung in die Politik der Europäischen Union II	2	PS	6				6		
Zwischensumme Modul 6	4		9			3	6		
Modul 7: Forschungsdesign und Qualitative Methoden									
Forschungsdesign	2	VO	3		3				
Qualitative Methoden	2	PS	6		6				
Zwischensumme Modul 7	4		9		9				

Modul / Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
				I	II	III	IV	V	VI
Modul 8: Quantitative Methoden									
Quantitative Methoden I	2	VO	3			3			
Quantitative Methoden II	2	PS	6			6			
Zwischensumme Modul 8	4		9			9			
Modul 9: Bachelorseminar									
Bachelorseminar	2	SE	6						6
Zwischensumme Modul 9	2		6						6
Summe Pflichtmodule			83	23	30	18	6		6
(2) Gebundenes Wahlmodul (3 aus 5)									
Aus den 5 Kernfächern sind zur Vertiefung 3 Kernfächer auszuwählen.									
Modul 10: Vertiefung 1. frei gewähltes Kernfach									
LV aus dem 1. frei gewählten Kernfach	2	PS/SE/KO/EX	6			6			
LV aus dem 1. frei gewählten Kernfach	2	PS/SE/KO/EX	6				6		
Zwischensumme Modul 1	4		12			6	6		
Modul 11: Vertiefung 2. frei gewähltes Kernfach									
LV aus dem 2. frei gewählten Kernfach	2	PS/SE/KO/EX	6				6		
LV aus dem 2. frei gewählten Kernfach	2	PS/SE/KO/EX	6					6	
Zwischensumme Modul 2	4		12				6	6	
Modul 12: Vertiefung 3. frei gewähltes Kernfach									
LV aus dem 3. frei gewählten Kernfach	2	PS/SE/KO/EX	6						6
Zwischensumme Modul 3	2		6						6
Summe Gebundenes Wahlmodul	10		30			6	12	6	6
(3) Wahlpflichtmodul (1 aus 3)									
Aus den 3 Modulen 13A-13C ist eines auszuwählen.									
Modul 13A: Weiterführende Methoden der Politikwissenschaft									
LV Weiterführende Methoden	2	PS/SE/VU	6					6	
LV Weiterführende Methoden	2	PS/SE/VU	6						6
Zwischensumme Modul 13A	4		12					6	6
Modul 13B: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen									
Praxisorientierte LV	2	PS/SE/KO/EX	6					6	
Praxisorientierte LV	2	PS/SE/KO/EX	6						6
Zwischensumme Modul 13B	4		12					6	6
Modul 13C: Methoden und Praxis									
LV Weiterführende Methoden	2	PS/SE/VU	6					6	
Praxisorientierte LV	2	PS/SE/KO/EX	6						6
Zwischensumme Modul 13C	4		12					6	6
Summe Wahlmodule	4		12					6	6

Modul / Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS					
				I	II	III	IV	V	VI
(4) Offenes Wahlmodul									
Modul 14: Grundlagen der Nachbardisziplinen									
Lehrveranstaltungen nach freier Wahl aus folgenden Nachbardisziplinen: Gender Studies, Geographie, Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Psychologie, Rechtswissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre			13	4		6	3		
Summe Wahlpflichtmodule			13	4		6	3		
(5) Freie Wahlfächer			24	3			9	6	6
(6) Pflichtpraxis			12					12	
(7) Bachelorarbeit			6						6
Summen Gesamt			180	30	30	30	30	30	30

§ 6 Wahl- und Wahlpflichtmodule

Das Bachelorstudium Politikwissenschaft beinhaltet drei Arten von Wahl(pflicht)modulen:

- Ein gebundenes Wahlmodul dient der Vertiefung in 3 der 5 Kernfächer des Studiums der Politikwissenschaft.
- In einem Wahlpflichtmodul haben die Studierenden zwei Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich entweder beide mit weiterführenden Methoden der Politikwissenschaft befassen oder die beide stärker praxisorientiert sind, oder sie haben eine Kombination aus einer Methoden- und einer praxisorientierten Lehrveranstaltung auszuwählen.
- Lehrveranstaltungen, die die Grundlagen der Nachbardisziplinen vermitteln, werden in einem offenen Wahlmodul zusammengefasst.

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Bachelorstudium Politikwissenschaft sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Wahlfächer als "Studienergänzung", bei einem Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten als "Wahlfachmodul" im Bachelorzeugnis erfolgen.
- (3) Für die freien Wahlfächer werden Lehrveranstaltungen aus den Nachbardisziplinen (Modul 14) sowie aus folgenden Fachgebieten besonders empfohlen:
 - European Union Studies,
 - Regional Studies und
 - Sustainability Studies.

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltung abzufassen sind und gemeinsam mit diesen beurteilt werden.
- (2) Im Bachelorstudium Politikwissenschaft ist eine Bachelorarbeit abzufassen.
- (3) Die Bachelorarbeit wird im Rahmen des Bachelorseminars erstellt. Sie umfasst – ohne Anhänge und Verzeichnisse – insgesamt ca. 90.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) und wird – zusätzlich zum mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewerteten Bachelorseminar – mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

§ 9 Praxis

- (1) Im Bachelorstudium Politikwissenschaft ist eine facheinschlägige Pflichtpraxis im Ausmaß von 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 12 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis dient der Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
- (2) Die Praxis ist grundsätzlich außerhalb der Universität in vom zuständigen studienrechtlichen Organ anerkannten Institutionen zu erwerben. Eine Meldung der Praxis und der gewählten Institution an das zuständige studienrechtliche Organ ist erforderlich und von diesem zu bewilligen.
- (3) Vor Antritt der Praxis sind die fachlichen Anforderungen und Berichtspflichten mit einem/ einer BetreuerIn zu vereinbaren. Als BetreuerInnen einer Praxis kommen alle promovierten Lehrenden an der Abteilung Politikwissenschaft in Frage. Nach Beendigung der Praxis sind dem/der BetreuerIn eine Bestätigung des Arbeitgebers / der Arbeitgeberin der Praxisstelle sowie ein mindestens 1.500 Wörter umfassender Bericht vorzulegen, in dem u. a. folgende Punkte beschrieben werden sollen: Erlangung der Stelle, ausgeübte Tätigkeiten, Nutzen des Studiums für die Praxisarbeit und Bedeutung der Praxiserfahrung für ein mögliches künftiges Berufsfeld.
- (4) Sollte eine Absolvierung der Praxis in begründeten Fällen außerhalb der Universität nicht möglich sein, so können Studierende nach Maßgabe der Möglichkeiten der Universität und mit Zustimmung des zuständigen studienrechtlichen Organs den Nachweis einer Praxis durch Mitwirkung an Forschungsvorhaben an der Universität erwerben.
- (5) Auf formlosen Antrag an den Vorsitzenden / die Vorsitzende der Curricularkommission kann von der Absolvierung einer Praxis zur Gänze oder in Teilen abgesehen werden, wenn dafür im Umfang von 12 ECTS-Anrechnungspunkten (oder eines aliquot anzusetzenden, geringeren Umfangs bei Absolvierung nur eines Teils der vorgesehenen Praxis) zusätzliche Lehrveranstaltungen aus den Pflicht- oder Wahlmodulen oder aus den freien Wahlfächern absolviert werden.
- (6) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden im Bereich Praxis seitens der Universität (DE disability & diversity) unterstützt. Sollte es aufgrund diskriminierender Infrastruktur (physische sowie infrastrukturelle Barrierefreiheit) bei potentiellen Praxisstellen nicht möglich sein, einen Praxisplatz zu erhalten, bekommen Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung eine andere Möglichkeit, diesen Teil des Curriculums zu erfüllen.
- (7) Im Rahmen der berufsorientierten Praxis können u. a. folgende Qualifikationen erworben werden:
 - Anwendung der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext,
 - Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte,
 - Erwerb von Soft Skills (u. a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext.

§ 10 Auslandsstudien

- (1) Studierenden des Bachelorstudiums Politikwissenschaft wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 3 bis 4 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen (inkl. Bachelorarbeiten) erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem AntragstellerIn vorzulegen.
- (2) Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen,
 - die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen überein,
 - vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.
- (3) Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u. a. folgende Qualifikationen erworben werden:
 - Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen,
 - Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation...),
 - Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen,
 - Kennenlernen und studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive,
 - Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester und dessen Planung seitens der Universität (DE disability & diversity) aktiv unterstützt.

§ 11 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter TeilnehmerInnenzahl

- (1) Die TeilnehmerInnenzahl ist im Bachelorstudium Politikwissenschaft für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Proseminar (PS)	30 TeilnehmerInnen
Seminar (SE)	30 TeilnehmerInnen
Konversatorium (KO)	30 TeilnehmerInnen
Exkursion (EX)	30 TeilnehmerInnen

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl werden bei Überschreitung der HöchstteilnehmerInnenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Studierende des Bachelorstudiums Politikwissenschaft werden in folgender Reihenfolge in Lehrveranstaltungen aufgenommen:
 - vermerkte Wartelistenplätze aus dem Vorjahr
 - Studienfortschritt (Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium)
 - die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen
 - die höhere Anzahl an absolvierten Semestern
 - der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt
 - das Los.

Freie Plätze werden an Studierende anderer Studien nach denselben Reihungskriterien vergeben.

- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen HöchstteilnehmerInnenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der HöchstteilnehmerInnenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 12 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

- (1) Vor der Absolvierung von Prüfungen zu Lehrveranstaltungen oder Modulen, die nicht Teil der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind, müssen die Lehrveranstaltungen bzw. Module der Studieneingangs- und Orientierungsphase positiv abgeschlossen sein. Davon ausgenommen ist die Absolvierung jener Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die gemäß § 3 Abs. 1 vorgezogen werden dürfen.
- (2) Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul:	Voraussetzung für:
PS Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens	jedes andere PS sowie jedes SE, KO, EX

§ 13 Prüfungsordnung

- (1) Bei Modulen, die aus mehr als einer Lehrveranstaltung bestehen, werden alle Lehrveranstaltungen des Moduls einzeln beurteilt (nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen durch Beurteilung in einem einzigen Prüfungsakt, prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen durch Beurteilung mehrerer, schriftlicher und/oder mündlicher Teilleistungen).
- (2) Zur Ermittlung der Gesamtnote eines Moduls ist nach §19 Abs. 3 der Satzung vorzugehen.
- (3) Für Studierende mit Behinderung bzw. chronischer/psychischer Erkrankung werden in Zusammenarbeit mit dem Vizerektorat für Lehre (DE disability & diversity) abweichende, auf den Einzelfall abgestimmte Prüfungsmodalitäten vereinbart.

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

§ 15 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Bachelorstudium Politikwissenschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2013, Mitteilungsblatt – Sondernummer 136 vom 20. Juni 2013) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2019 nach diesen Studienvorschriften abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Bachelorstudium zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.
- (3) Soweit sie inhaltlich übereinstimmen, können Lehrveranstaltungen, welche nach dem BA-Curriculum 2013 absolviert wurden, für das Bachelorstudium Politikwissenschaft im jeweils äquivalenten Ausmaß an Semesterstunden bzw. ECTS-Anrechnungspunkten angerechnet werden. Für die Anerkennung und administrative Abwicklung ist das Vizerektorat für Lehre in Kooperation mit der Curricularkommission Politikwissenschaft zuständig.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft
Modulcode	M 1
Arbeitsaufwand gesamt	14 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • kennen Grundbegriffe der Politikwissenschaft (wie Politik, Staat, Demokratie, Macht, Interessen etc.) sowie zentrale Dimensionen der Politik (<i>polity, politics, policy</i>); • verstehen, was es bedeutet, Politik wissenschaftlich zu untersuchen, kennen Grundbegriffe sozialwissenschaftlichen Arbeitens (Theorie, Hypothese, Operationalisierung etc.) und können normative von empirisch-analytischer Politikwissenschaft unterscheiden; • kennen die formalen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens (Zitieren, Bibliographieren etc.); • verstehen, wie eine politikwissenschaftliche Forschungsarbeit erstellt wird, von der Formulierung der Forschungsfrage, über die Sichtung der Literatur sowie die Planung und Durchführung der Datenerhebung, bis zur Interpretation der Forschungsergebnisse; • kennen die inhaltlichen Schwerpunkte des Fachs Politikwissenschaft, den Ablauf des Studiums und typische Berufsfelder für StudienabsolventInnen.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • einen Überblick über inhaltliche Schwerpunkte des Fachs Politikwissenschaft; • einen Einblick in sozial- bzw. politikwissenschaftliche Arbeitsweisen, u. a. dargestellt anhand konkreter und im öffentlichen Diskurs präsenter Themenbereiche; • praktische Hilfestellungen bei ersten wissenschaftlichen Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Forschungskonzepten, kritische Textreflexionen etc.) und mündlichen Präsentationen; • Informationen über den Ablauf des Studiums und typische Berufsfelder für StudienabsolventInnen.
Lehrveranstaltungen	M 1.1 VU Einführung in die Politikwissenschaft (4 ECTS) M 1.2 VU Politik – wissenschaftlich betrachtet (4 ECTS) M 1.3 PS Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (die Vorlesungen mit Übung jeweils durch eine einzige Prüfung, das Proseminar durch mehrere Teilleistungen).

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 2: Politische Theorie und Ideengeschichte
Modulcode	M 2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • kennen die grundlegenden TheoretikerInnen von der Antike bis zur Neuzeit, kennen die Kernaussagen ihrer politischen Philosophie und können verschiedene theoretische Strömungen in Bezug zueinander setzen; • haben sich theoretische Konzepte anhand von Originaltexten erarbeitet und können diese kritisch diskutieren; • sind in der Lage, die grundlegenden Ideen der politischen Theorie zu erfassen und diese in Bezug zu aktuellen politischen Phänomenen zu stellen; • verstehen die Methode aktueller Forschungsarbeiten zur politischen Theorie und Ideengeschichte und sind in der Lage, diese kritisch zu hinterfragen; • entwickeln eigene Forschungsfragen zur politischen Theorie und sind in der Lage, diese unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vermittlung eines Überblicks über zentrale Strömungen der politischen Philosophie, die wesentlichsten TheoretikerInnen und deren Bezug zur jeweiligen historischen Situation; • die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen der Ideengeschichte, wie Macht, Demokratie, Gleichheit, Gerechtigkeit; • die Diskussion theoretischer Ansätze in Bezug zu aktuellen politischen Fragestellungen; • die vergleichende Betrachtung verschiedener theoretischer Denksätze.
Lehrveranstaltungen	M 2.1 VO Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte I (3 ECTS) M 2.2 PS Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte II (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (die Vorlesung durch eine einzige Prüfung, das Proseminar durch mehrere Teilleistungen).

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 3: Österreichische Politik
Modulcode	M 3
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • verfügen über Grundwissen über zentrale Institutionen und AkteurInnen, deren Macht, Interessen und Strategien, Entscheidungsprozesse und Inhalte politischer Entscheidungen in der österreichischen Politik; • kennen die Besonderheiten des politischen Systems Österreichs und verstehen es, diese im Vergleich mit anderen Ländern darzustellen sowie unter Heranziehung theoretischer Erkenntnisse der vergleichenden Politikwissenschaft zu erklären; • verstehen die Methode aktueller Forschungsarbeiten zur nationalen Politik und sind in der Lage, diese kritisch zu hinterfragen und auf neue politische Sachverhalte anzuwenden; • entwickeln eigene Forschungsfragen zur nationalen Politik und sind in der Lage, diese unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vermittlung eines Überblicks über zentrale Institutionen und AkteurInnen, deren Macht, Interessen und Strategien, Entscheidungsprozesse und Inhalte politischer Entscheidungen in der österreichischen Politik; • die Behandlung aktueller Themen der österreichischen Politik; • die Betrachtung des politischen Systems Österreichs im Vergleich mit anderen Ländern.
Lehrveranstaltungen	M 3.1 VO Einführung in die österreichische Politik I (3 ECTS) M 3.2 PS Einführung in die österreichische Politik II (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (die Vorlesung durch eine einzige Prüfung, das Proseminar durch mehrere Teilleistungen).

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 4: Vergleichende Politikwissenschaft
Modulcode	M 4
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • verfügen über Grundwissen über politische Kultur, AkteurInnen, Institutionen und Prozesse; • verstehen Auswirkungen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten bezüglich Konzepten wie Staat, Nation, Regime, Regierungstyp, politische Institution, politische Kultur und Repräsentation und kennen Länder, die als Beispiele für unterschiedliche Ausprägungen dieser Konzepte dienen; • verstehen die Methode der vergleichenden Politikwissenschaft und sind in der Lage, Studien kritisch zu hinterfragen, sowohl auf Basis inhaltlicher als auch methodischer Argumente; • entwickeln eigene Forschungsfragen zur vergleichenden Politikwissenschaft und können diese unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vermittlung eines Überblicks über die wichtigsten Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft; • die Behandlung aktueller Themen der vergleichenden Politikwissenschaft; • die Methode der vergleichenden Politikwissenschaft.
Lehrveranstaltungen	M 4.1 VO Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft I (3 ECTS) M 4.2 PS Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft II (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (die Vorlesung durch eine einzige Prüfung, das Proseminar durch mehrere Teilleistungen).

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 5: Internationale Beziehungen
Modulcode	M 5
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • besitzen Grundkenntnisse der internationalen Beziehungen, wie zum Beispiel zur Funktionsweise internationaler Organisationen oder der Handelspolitik; • kennen die relevanten Theorien im Bereich der internationalen Beziehungen und können diese voneinander abgrenzen; • verstehen das Forschungsdesign und die Methoden aktueller Forschungsarbeiten zu Fragen der internationalen Politik; • sind in der Lage, Fragestellungen in diesem Bereich mithilfe eines passenden Forschungsdesigns zu beantworten; • können ihr Wissen zur internationalen Politik kommunizieren und ihre Schlussfolgerungen argumentativ vertreten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die großen Theorien der internationalen Beziehungen: Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Sozialkonstruktivismus; • die wichtigsten Debatten im Teilbereich der Internationalen Beziehungen, einschließlich jener zur Rolle internationaler Organisationen, des Völkerrechts und transnationaler AkteurInnen in der internationalen Politik und zu den Gründen für Krieg und Frieden; • je nach Schwerpunktsetzung aktuelle Forschungsthemen zu den Internationalen Beziehungen in den Bereichen: Konflikt- und Friedensforschung, Außenpolitikanalyse, internationale Institutionen, internationale Umweltpolitik, internationale Kooperation, internationale politische Ökonomie und transnationale AkteurInnen.
Lehrveranstaltungen	M 5.1 VO Einführung in die Internationalen Beziehungen I (3 ECTS) M 5.2 PS Einführung in die Internationalen Beziehungen II (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (die Vorlesung durch eine einzige Prüfung, das Proseminar durch mehrere Teilleistungen).

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 6: Politik der Europäischen Union
Modulcode	M 6
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • verfügen über Grundwissen über zentrale Institutionen und AkteurInnen, deren Macht, Interessen und Strategien, Entscheidungsprozesse und Inhalte politischer Entscheidungen in der europäischen Politik; • kennen die Besonderheiten des politischen Systems der Europäischen Union und verstehen es, dieses im Vergleich zu traditionellen staatlichen Systemen sowie internationalen Organisationen unter Heranziehung theoretischer Erkenntnisse der vergleichenden Politikwissenschaft bzw. der internationalen Politik zu erklären; • verstehen die Methode aktueller Forschungsarbeiten zur europäischen Politik und sind in der Lage, diese kritisch zu hinterfragen und auf neue politische Sachverhalte anzuwenden; • entwickeln eigene Forschungsfragen zur europäischen Politik und sind in der Lage, diese unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vermittlung eines Überblicks über zentrale Institutionen und AkteurInnen, deren Macht, Interessen und Strategien, Entscheidungsprozesse und Inhalte politischer Entscheidungen in der europäischen Politik; • die Behandlung aktueller Themen der europäischen Politik; • die Betrachtung des politischen Systems der EU im Vergleich mit traditionellen nationalen Systemen sowie internationalen Organisationen.
Lehrveranstaltungen	M 6.1 VO Einführung in die Politik der EU I (3 ECTS) M 6.2 PS Einführung in die Politik der EU II (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (die Vorlesung durch eine einzige Prüfung, das Proseminar durch mehrere Teilleistungen).

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 7: Forschungsdesign und Qualitative Methoden
Modulcode	M 7
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • besitzen theoretische Kenntnisse über grundlegende sozialwissenschaftliche Methoden und Analyseverfahren; • können grundlegende Methoden bei der Durchführung sozialwissenschaftlicher Studien kompetent anwenden; • können Fachtexte, die grundlegende sozialwissenschaftliche Methoden anwenden, verstehen und kritisch begutachten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • einerseits die Vermittlung theoretischer Grundlagen und andererseits die praktische Anwendung qualitativer Methoden der empirisch-analytischen politikwissenschaftlichen Forschung; • die Anwendung grundlegender qualitativer Methoden der empirisch-analytischen Forschung auf politikwissenschaftliche Fragestellungen; • eine – für die Bachelorarbeit nutzbare – grundlegende methodische Ausbildung.
Lehrveranstaltungen	M 7.1 VO Forschungsdesign (3 ECTS) M 7.2 PS Qualitative Methoden (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (die Vorlesung durch eine einzige Prüfung, das Proseminar durch mehrere Teilleistungen).

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 8: Quantitative Methoden
Modulcode	M 8
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • besitzen theoretische Kenntnisse über grundlegende quantitative sozialwissenschaftliche Methoden und Analyseverfahren; • können grundlegende Methoden bei der Durchführung quantitativer sozialwissenschaftlicher Studien kompetent anwenden; • können Fachtexte, die grundlegende quantitative sozialwissenschaftliche Methoden anwenden, verstehen und kritisch begutachten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • einerseits die Vermittlung theoretischer Grundlagen und andererseits die praktische Anwendung quantitativer Methoden der empirisch-analytischen politikwissenschaftlichen Forschung; • die Anwendung grundlegender quantitativer Methoden auf politikwissenschaftliche Fragestellungen; • eine – für die Bachelorarbeit nutzbare – grundlegende methodische Ausbildung.
Lehrveranstaltungen	M 8.1 VO Quantitative Methoden I (3 ECTS) M 8.2 PS Quantitative Methoden II (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (die Vorlesung durch eine einzige Prüfung, das Proseminar durch mehrere Teilleistungen).

Modulbezeichnung	Pflichtmodule – Modul 9: Bachelorseminar
Modulcode	M 9
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • besitzen die Fähigkeit, ein theoretisch wie methodisch fundiertes Forschungskonzept zu erstellen; • können ihr Forschungskonzept vor KollegInnen effektiv präsentieren und das Feedback, das sie erhalten, zur Modifizierung ihres Konzeptes verwenden; • sind fähig, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der Politikwissenschaft selbstständig nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Erarbeitung eines Konzeptes für die Bachelorarbeit; • die Vorstellung und Verteidigung des Konzeptes vor KollegInnen; • die Begleitung und Betreuung der Erstellung der Bachelorarbeit durch den/die SeminarleiterIn.
Lehrveranstaltungen	M 9 SE Bachelorseminar
Prüfungsart	Modulprüfung: Das Seminar wird durch mehrere schriftliche und/oder mündliche Teilleistungen beurteilt.

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul – Modul "Politische Theorie und Ideengeschichte" (Vertiefung)
Modulcode	M 10, M 11 oder M 12
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS (1 LV) oder 12 ECTS (2 LV)
Learning Outcomes	Die Studierenden, die dieses Modul gewählt haben, ... • sind fähig, ihr im Kernfach Politische Theorie und Ideengeschichte erworbenes inhaltlich-theoretisches Wissen und ihre methodischen Fähigkeiten zu nutzen, um sich mit Detailfragen der politischen Theorien auseinanderzusetzen und so ihre Kenntnisse zu vertiefen; • sind in der Lage, Texte innerhalb unterschiedlicher Theorieschulen zu verorten und diese kritisch zu analysieren; • entwickeln eigene Forschungsfragen zur politischen Theorie und Ideengeschichte, die entweder auf theoretische Erklärungen oder auf aktuelle politisch-gesellschaftliche Probleme abzielen; • sind in der Lage, diese Forschungsfragen unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vertiefung und Erweiterung der im Kernfach Politische Theorie und Ideengeschichte erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch spezielle weiterführende Lehrveranstaltungen; • die Behandlung aktueller Themen unter Bezugnahme auf theoretische Konzepte.
Lehrveranstaltungen	M 10.1/11.1/12.1 PS/SE/KO/EX Politische Theorie und Ideengeschichte (6 ECTS) Evtl. M 10.2/11.2 PS/SE/KO/EX Politische Theorie und Ideengeschichte (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Die Lehrveranstaltung(en) des Moduls wird (werden) durch mehrere Teilleistungen (schriftliche und/oder mündliche Aufgaben) beurteilt.

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul – Modul "Österreichische Politik" (Vertiefung)
Modulcode	M 10, M 11 oder M 12
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS (1 LV) oder 12 ECTS (2 LV)
Learning Outcomes	Die Studierenden, die dieses Modul gewählt haben, ... • sind fähig, ihr im Kernfach Österreichische Politik erworbenes inhaltlich-theoretisches Wissen und ihre methodischen Fähigkeiten zu nutzen, um neue Sachverhalte aus dem Bereich der österreichischen Politik wissenschaftlich zu untersuchen; • entwickeln eigene Forschungsfragen zur nationalen Politik, die entweder auf theoretische Erklärungen oder auf praktische Lösungen für politisch-gesellschaftliche Probleme abzielen; • sind in der Lage, diese Forschungsfragen unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vertiefung und Erweiterung der im Kernfach Österreichische Politik erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch spezielle weiterführende Lehrveranstaltungen; • die Behandlung aktueller Themen aus dem Bereich der österreichischen Politik, die variieren kann in ihrem politikfeldspezifischen Zuschnitt und in ihrer stärker wissenschaftlich-methodischen oder praktisch-angewandten Ausrichtung.
Lehrveranstaltungen	M 10.1/11.1/12.1 PS/SE/KO/EX Österreichische Politik (6 ECTS) Evtl. M 10.2/11.2 PS/SE/KO/EX Österreichische Politik (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Die Lehrveranstaltung(en) des Moduls wird (werden) durch mehrere Teilleistungen (schriftliche und/oder mündliche Aufgaben) beurteilt.

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul – Modul "Vergleichende Politikwissenschaft" (Vertiefung)
Modulcode	M 10, M 11 oder M 12
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS (1 LV) oder 12 ECTS (2 LV)
Learning Outcomes	Die Studierenden, die dieses Modul gewählt haben, ... • sind fähig, ihr im Kernfach Vergleichende Politikwissenschaft erworbenes inhaltlich-theoretisches Wissen und ihre methodischen Fähigkeiten zu nutzen, um neue Sachverhalte aus dem Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft wissenschaftlich zu untersuchen; • entwickeln eigene Forschungsfragen zur Vergleichenden Politikwissenschaft, in welchen politische Kultur, AkteurlInnen, Institutionen und Prozesse durch Ländervergleiche oder Fallstudien analysiert werden; • sind in der Lage, diese Forschungsfragen unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Erweiterung der im Kernfach Vergleichende Politikwissenschaft erworbenen inhaltlichen Kenntnisse und Fähigkeiten durch spezielle weiterführende Lehrveranstaltungen; • die Vertiefung der Kenntnis der Methode der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie deren eigenständige Anwendung.
Lehrveranstaltungen	M 10.1/11.1/12.1 PS/SE/KO/EX Vergleichende Politikwissenschaft (6 ECTS) Evtl. M 10.2/11.2 PS/SE/KO/EX Vergleichende Politikwissenschaft (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Die Lehrveranstaltung(en) des Moduls wird (werden) durch mehrere Teilleistungen (schriftliche und/oder mündliche Aufgaben) beurteilt.

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul – Modul "Internationale Beziehungen" (Vertiefung)
Modulcode	M 10, M 11 oder M 12
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS (1 LV) oder 12 ECTS (2 LV)
Learning Outcomes	Die Studierenden, die dieses Modul gewählt haben, ... • sind fähig, ihr im Kernfach Internationale Beziehungen erworbenes inhaltlich-theoretisches Wissen und ihre methodischen Fähigkeiten zu nutzen, um neue Sachverhalte aus dem Bereich der internationalen Beziehungen wissenschaftlich zu untersuchen; • entwickeln eigene Forschungsfragen zu den internationalen Beziehungen, die entweder auf theoretische Erklärungen oder auf praktische Lösungen für politisch-gesellschaftliche Probleme abzielen; • sind in der Lage, diese Forschungsfragen unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vertiefung und Erweiterung der im Kernfach Internationale Beziehungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch spezielle weiterführende Lehrveranstaltungen; • die Behandlung aktueller Themen aus dem Bereich der internationalen Beziehungen, die variieren kann in ihrem politikfeldspezifischen Zuschnitt und in ihrer stärker wissenschaftlich-methodischen oder praktisch-angewandten Ausrichtung.
Lehrveranstaltungen	M 10.1/11.1/12.1 PS/SE/KO/EX Internationale Politik (6 ECTS) Evtl. M 10.2/11.2 PS/SE/KO/EX Internationale Politik (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Die Lehrveranstaltung(en) des Moduls wird (werden) durch mehrere Teilleistungen (schriftliche und/oder mündliche Aufgaben) beurteilt.

Modulbezeichnung	Gebundenes Wahlmodul – Modul "Politik der Europäischen Union" (Vertiefung)
Modulcode	M 10, M 11 oder M 12
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS (1 LV) oder 12 ECTS (2 LV)
Learning Outcomes	Die Studierenden, die dieses Modul gewählt haben, ... • sind fähig, ihr im Kernfach Politik der Europäischen Union erworbenes inhaltlich-theoretisches Wissen und ihre methodischen Fähigkeiten zu nutzen, um neue Sachverhalte aus dem Bereich der europäischen Politik wissenschaftlich zu untersuchen; • entwickeln eigene Forschungsfragen zur europäischen Politik, die entweder auf theoretische Erklärungen oder auf praktische Lösungen für politisch-gesellschaftliche Probleme abzielen; • sind in der Lage, diese Forschungsfragen unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und Arbeitstechniken zu bearbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vertiefung und Erweiterung der im Kernfach Politik der Europäischen Union erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch spezielle weiterführende Lehrveranstaltungen; • die Behandlung aktueller Themen aus dem Bereich der europäischen Politik, die variieren kann in ihrem politikfeldspezifischen Zuschnitt und in ihrer stärker wissenschaftlich-methodischen oder praktisch-angewandten Ausrichtung.
Lehrveranstaltungen	M 10.1/11.1/12.1 PS/SE/KO/EX Politik der Europäischen Union (6 ECTS) Evtl. M 10.2/11.2 PS/SE/KO/EX Politik der Europäischen Union (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Die Lehrveranstaltung(en) des Moduls wird (werden) durch mehrere Teilleistungen (schriftliche und/oder mündliche Aufgaben) beurteilt.

Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul – Modul 13A: Weiterführende Methoden der Politikwissenschaft
Modulcode	M 13A
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • besitzen über die in den Pflichtmodulen 7 und 8 erworbenen grundlegenden Kompetenzen hinausgehende, weiterführende theoretische Kenntnisse über quantitative und/oder qualitative sozialwissenschaftliche Methoden und Analyseverfahren; • können diese weiterführenden Methoden bei der Durchführung quantitativer und/oder qualitativer sozialwissenschaftlicher Studien kompetent anwenden; • können Fachtexte, die diese weiterführenden quantitativen und/oder qualitativen sozialwissenschaftlichen Methoden anwenden, verstehen und kritisch begutachten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • einerseits die Vermittlung theoretischer Grundlagen und andererseits die praktische Anwendung weiterführender quantitativer und/oder qualitativer Methoden der empirisch-analytischen politikwissenschaftlichen Forschung; • die Anwendung weiterführender quantitativer und/oder qualitativer Methoden auf politikwissenschaftliche Fragestellungen; • eine – für die Bachelorarbeit nutzbare – weiterführende methodische Ausbildung.
Lehrveranstaltungen	M 13A.1 PS/SE/VU Weiterführende Methoden I (6 ECTS) M 13A.2 PS/SE/VU Weiterführende Methoden II (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden durch mehrere Teilleistungen (schriftliche und/oder mündliche Aufgaben) beurteilt.

Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul – Modul 13B: Praxisorientierte Lehrveranstaltung
Modulcode	M 13B
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse und theoretisch-methodischen Fähigkeiten zu nutzen, um historische wie aktuelle politische oder gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme zu analysieren und kritisch zu bewerten; • können ein theoretisch wie methodisch fundiertes Forschungskonzept erstellen, um politische oder gesellschaftliche Fragen zu untersuchen; • sind fähig, auf der Grundlage ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten neue, innovative Strategien zur Lösung praktisch-politischer Probleme zu erarbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Beschäftigung mit historischen wie aktuellen politischen oder gesellschaftlichen Herausforderungen und Problemen; • die Erstellung theoretisch wie methodisch fundierter Forschungskonzepte, um politische oder gesellschaftliche Fragen zu untersuchen; • die Durchführung von Analysen politischer oder gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme, einschließlich der Erarbeitung konkreter, innovativer Lösungsvorschläge.
Lehrveranstaltungen	M 13B.1 PS/SE/KO/EX Praxisorientierte Lehrveranstaltung I (6 ECTS) M 13B.2 PS/SE/KO/EX Praxisorientierte Lehrveranstaltung II (6 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden durch mehrere Teilleistungen (schriftliche und/oder mündliche Aufgaben) beurteilt.

Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul – Modul 13C: Methoden und Praxis
Modulcode	M 13C
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • können Fachtexte verstehen, die weiterführende quantitative und/oder qualitative sozialwissenschaftliche Methoden anwenden, sie kritisch begutachten und für eigene Studien kompetent nutzen; • können ihre erworbenen Kenntnisse und theoretisch-methodischen Fähigkeiten einsetzen, um historische wie aktuelle politische oder gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme zu analysieren, kritisch zu bewerten und dazu innovative Lösungsstrategien zu erarbeiten.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • die Vermittlung theoretischer Grundlagen und die praktische Anwendung weiterführender quantitativer und/oder qualitativer Methoden der empirisch-analytischen politikwissenschaftlichen Forschung; • die Durchführung von theoretisch wie methodisch fundierten Analysen politischer oder gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme, einschließlich der Erarbeitung konkreter, innovativer Lösungsvorschläge.
Lehrveranstaltungen	M 13C.1 PS/SE/VU Weiterführende Methoden (6 ECTS) M 13C.2 PS/SE/KO/EX Praxisorientierte Lehrveranstaltung (6 ECTS)
Prüfungsart	Moduleilprüfungen: Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden durch mehrere Teilleistungen (schriftliche und/oder mündliche Aufgaben) beurteilt.

Modulbezeichnung	Offenes Wahlmodul – Modul 14: Grundlagen der Nachbardisziplinen
Modulcode	M 14
Arbeitsaufwand gesamt	13 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden ... • verfügen über Grundkenntnisse in ausgewählten Nachbardisziplinen der Politikwissenschaft, die als Grundlage für weiterführende politikwissenschaftliche Forschungsarbeiten dienen können; • kennen weitere Perspektiven, unter denen Politik betrachtet werden kann, und verstehen grundlegende Zusammenhänge zwischen Politik, Geschichte, Recht, Gesellschaft etc.; • können die unterschiedlichen theoretisch-methodischen Herangehensweisen in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen unterscheiden und verstehen die spezifischen Merkmale des sozial- bzw. politikwissenschaftlichen Forschungszugangs.
Modulinhalt	Das Modul beinhaltet ... • Lehrveranstaltungen nach freier Wahl aus folgenden Nachbardisziplinen: Gender Studies, Geographie, Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Psychologie, Rechtswissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre.
Lehrveranstaltungen	frei gewählte Lehrveranstaltungen
Prüfungsart	Modulteilprüfungen: Alle Lehrveranstaltungen des Moduls werden einzeln durch schriftliche und/oder mündliche Aufgaben beurteilt (nicht-prüfungs-immanente Lehrveranstaltungen durch eine einzige Prüfung, prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen durch mehrere Teilleistungen).

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg